



winterland

i pescatori di stelle / Locarno

Randnotizen

Ruhe mitten im Sturm

Dem Piazza-Christbaum wurde in den letzten Jahren in Locarno viel Aufmerksamkeit geschenkt. War der Immergrüne auch wirklich grün, sein Kommen und Gehen ökologisch vertretbar? Fragen, die sich Organisatoren und Medien immer und immer wieder stellten. Heuer kam er auf leiseren Pfoten. Kein Pressehahn krächte nach ihm. Nichts. Plötzlich war er da. Still und leise. Nicht mehr mitten im Geschehen ist er zu finden, sondern am Rande. Majestätisch ragt er gen Himmel, am Kopfende von einem hellen Stern beleuchtet, der den Weg zum winterlichen Hotspot weist. In seinem Schatzen dicken sich einige Holzhäuschen an den hinteren Teil des Festzelts. Stimmungsvoll beleuchtet laden sie zum weihnachtlichen Einkauf ein. Liebevoll ausgestellt ziehen Schmuckstücke, Schals und Taschen die Blicke auf sich. Keine Spur von Kitsch. Ruhiger ist es hier als am östlichen Eingang zum Platz. Verständlich, meint eine der Standbetreiberinnen. Dort seien die Gastro-Chalets zu finden. Die meisten Besucher kämen zum Essen und feiern her. "Weihnachtseinkäufe stehen nicht zuoberst auf der Prioritätenliste." Nichtsdestotrotz ist sie vom ganzen Winterland-Konzept, zu dem Marktstände einfach dazugehörten, begeistert. Dass es dieses Jahr überhaupt geklappt habe mit dem Weihnachtsevent, sei ja schon ein Wunder. Wer zwischendurch ein wenig Abstand vom Trubel braucht, ist unter dem Weihnachtsbaum jedenfalls auf der sicheren Seite. winterland-locarno.ch bs

Anzeige

Eventmanager **Michael Lämmli** zieht im Winterland die Fäden

von **Bettina Secchi**

Mischa da, Mischa dort, Mischa hin, Mischa her. Wer ist Mischa? Das verkappte Christkind? Nicht wirklich. Der rettende Engel aber bestimmt. Ohne Michael Lämmli, alias Mischa, wäre die Locarneser Weihnachtsveranstaltung dieses Jahr wohl geplatzt. Der Direktor der enjoyARENA und ein ganzes Team aus Profis und Freunden haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Piazza Grande im gewohnten Winterglanz erstrahlen zu lassen. Und was vor drei Monaten noch niemand für möglich gehalten hätte, ist ihnen tatsächlich gelungen. Die Piazza pulsiert. Tag für Tag. Nacht für Nacht. Seit dem 24. November. Und noch bis zum 7. Januar. Wo man hinkommt, werden Lämmli Kränze gewunden. "Ach", lächelt er die Komplimente bescheiden weg, "ohne alle anderen hätte ich nichts zustande gebracht". Die Loyalität der Locarneser Bevölkerung und der Wille des heimischen Gewerbes und der lokalen Gastronomie, das Ihrige zum guten Gelingen beizutragen, seien beeindruckend. "Was man wirklich will, schafft man", ist Lämmli Credo. Diese positive Grundhaltung spüre auch der Gast. Eine Tatsache, die der Tourismusregion wiederum zugute komme. Selbst-

Ein Engel mit Handyanschluss



verständlich gebe es noch Verbesserungspotential. Aller Anfang ist schliesslich schwach. An der Behebung der erkannten Mängel

werde deshalb ständig gearbeitet. Winterland 2023 gut, alles gut also? Keinesfalls. Denn besagter Mischa wäre nicht Mischa, wenn er sich mit dem diesjährigen Produkt begnügen und auf seinen Lorbeeren ausruhen würde. Er hat Visionen, träumt in grossen Massstäben. Und anders als andere lässt er nicht locker, tut das Unmögliche, um sie zu verwirklichen. Für das nächste Winterland schwebt ihm so einiges vor... "Psst", wirft Projektpartner und Kommunikationsexperte Michel Ferrise schmunzelnd ein, "verschiess das Pulver nicht schon jetzt." Keine Angst, winkt Lämmli beruhigend ab. Das sei ja alles noch nicht wirklich spruchreif. An Ideen mangle es ihm aber nicht. Und so viel dürfe er mit gutem Gewissen verraten: Winterland solle in Zukunft die ganze Region miteinbeziehen und über die Piazza Grande hinaus anwachsen. Wenn man bedenkt, was er heuer geschafft hat, glaubt

man es ihm sogar. Der vor 45 Jahren in Gordola geborene Eventmanager scheint mit der halben Welt vernetzt zu sein. Sein Handy klingelt ununterbrochen. Und falls er einmal kurz still bleibt, greift er selbst danach. Leuchtet sein Name auf dem Display auf, wird geantwortet. Denn, wo Lämmli draufsteht, ist Action drin. Dort läuft was. Seine Begeisterungsfähigkeit und seine Beharrlichkeit sind ansteckend, rufen willige Helfer auf den Plan. Nur dank seiner Kontakte und Beziehungen war es überhaupt möglich, ein solches Megaprojekt in so kurzer Zeit umzusetzen. "Mischa...", Lämmli ist gefragt. Klar, wer denn sonst. Er sei immer am Draht, brummelt ein Mitarbeiter schulterzuckend. Mischa da, Mischa dort, Mischa hin, Mischa her. Das ist das Schicksal rettender Engel. Sie werden angerufen. Jederzeit und überall. "Mischa..."

winterland-locarno.ch



BELVEDERE
LOCARNO



Locarno
Film Festival

HOTEL BELVEDERE LOCARNO *****
Via ai Monti della Trinità 44 - 6600 Locarno
www.belvedere-locarno.com



Feeling good